Shift Happens: Vom Fehler zum Fortschritt

Niemand bleibt von Fehlern und Rückschlägen verschont. Trotzdem fällt es vielen Menschen schwer, über eigene Fehltritte und Misserfolge zu sprechen. An der «Fail Night – Shift Happens» von ICT-Berufsbildung Schweiz sind über hundert Teilnehmende ins kalte Wasser gesprungen, haben ihre Fehlergeschichten geteilt und dabei das Potenzial entdeckt, das in einer fehlerfreundlichen Kultur steckt.

Elisa Marti, George Streit

Eine offene Fehlerkultur ist die Essenz für Lernen, Innovation und Transformation. Wer Angst vor Fehlentscheidungen und Rückschlägen hat, traut sich nicht, gewisse Risiken einzugehen und neue Wege einzuschlagen. Wer hingegen aus Fehlern lernt, entdeckt oftmals neue Lösungswege und erlebt im besten Fall am Ende einen Erfolg. Deshalb hat ICT-Berufsbildung Schweiz die «Fail Night – Shift Happens» ins Leben gerufen. Inmitten nostalgischer Trams kamen am 30. März 2023 über hundert Teilnehmende im Tram Museum Zürich zusammen, um über die Kunst des Scheiterns und den Umgang mit Fehlern zu reflektieren.

Es braucht Vorbilder

Der Begriff Fehlerkultur bezeichnet die Art und Weise, wie eine Organisation mit Fehlern und Rückschlägen umgeht. In einer offenen, aktiven Fehlerkultur werden Fehler als Chance akzeptiert, um kollektiv daraus zu lernen. Dazu braucht es Vorbilder und

Graphic Recording der «Fail Night – Shift Happens».

Fehlerreflexion zwischen nostalgischen Trams.

Führungskräfte, die zu ihren Fails stehen und transparent darüber sprechen. Die aktiv eine offene Fehlerkultur etablieren und vorleben. Zudem braucht es Gefässe, die den vertrauensvollen Austausch über gemachte Fehler erlauben, damit die Gemeinschaft daraus lernen und daran wachsen kann.

Friday F*ck-up

Ein Gefäss für offenen Austausch hat beispielweise Endress+Hauser mit dem «Friday F*ck-up» etabliert. Gerade in der Ausbildung ist Scheitern ein zentraler Bestandteil des Lernprozesses. Deshalb kommen die Lernenden und Berufsbildenden des Unternehmens jeden Freitag zusammen, um über gemachte Fehler, Erkenntnisse und Lösungsmöglichkeiten zu sprechen. Das ist für neue Lernende nicht immer ganz einfach. Sie kommen aus einem Schulsystem, das darauf ausgelegt ist, keine Fehler zu machen. An der Fail Night haben zwei Lernende und ihr Berufsbildner eindrücklich geschildert, welchen Mehrwert die offene Fehlerkultur bringt und was für Fehler am Friday F*ck-up besprochen werden.

Lernende und ihr Berufsbildner berichten über das Konzept des «Friday F*ck-up».

In den Sessions im spontanen Barcamp-Format konnten Themen der Teilnehmenden vertieft werden.

Fail hard, learn fast

Während Fehler in der Arbeitswelt ernsthafte Konsequenzen nach sich ziehen können, ist Scheitern im Spiel kein Problem. «Gamer sind Serien-Scheiterer», sagt Game Consultant Marc Bodmer. Er ist überzeugt davon, dass in Computerspielen ein verborgenes Potenzial schlummert, das im Alltag positiv eingesetzt werden kann. Wer es nicht zum nächsten Level schafft, kann dem Prinzip «Versuch und Irrtum» folgend einen weiteren Anlauf mit neuer Strategie starten. Games sind Experimentierfelder und lassen Fehler zu, was die Flexibilität stärken und die Fehlertoleranz erhöhen kann – auch im echten Leben.

Fehlerkultur und Inklusion

«Inklusion ist für mich eine Brücke in den ersten Arbeitsmarkt. Sie verläuft jedoch nicht geradlinig, sondern ist neben Chancen ebenso mit Herausforderungen verbunden», sagt Olivier Marti. Er arbeitet als Service-Mitarbeiter im inklusiven Gastronomiebetrieb Fabrique28, welcher von Blindspot lanciert wurde. Gemeinsam mit Jonas Staub, dem Gründer von Blindspot, gab er an der Fail Night Einblicke in den Zusammenhang zwischen Inklusion und Lernkultur. Das Schaffen inklusiver Arbeits- und Ausbildungsplätze birgt für Unternehmen ein grosses Potenzial – z.B. um dem Fachkräftemangel zu begegnen oder die vielfältige Kundschaft besser zu verstehen.

Learnings

- Fokus auf das Potenzial richten: Hinter Fehlern oder Fehlentscheidungen steckt oft ein grosses Potenzial an neuen, innovativen Lösungswegen
- Gefässe für offenen Austausch schaffen: Wenn wir mit anderen über Fehler sprechen, ist es unwahrscheinlicher, dass sich die Fehler wiederholen
- Vorbild sein: In der Führung schafft ein transparenter Umgang mit Fehlern Vertrauen und Anerkennung und kann die Gemeinschaft stärken
- Fehler mit Humor nehmen: Humor hilft dabei, die eigene Fehlertoleranz zu steigern und gelassener mit Niederlagen umzugehen

Nächster Event

Am 14. September 2023 findet im Kulturzentrum Schützi in Olten das «Barcamp XR 2023 – Handlungskompetenz im virtuellen Raum» statt. Dort werden Personen mit Visionen, ICT-Fachkräfte und Bildungsfachleute in das hochaktuelle Thema «digitales Prüfen mit Extended Reality» eintauchen. Welche berufsübergreifenden und berufsspezifischen Handlungskompetenzen können im virtuellen Raum überprüft werden? In welcher Form und mit welchen technischen Lösungen ist dies möglich? ict-berufsbildung.ch/barcamp-xr-2023